

Zum Thema

Abschätzung des Abfallvermeidungspotenzials in Österreich

Die Abfallvermeidung steht an oberster Stelle in der Europäischen Abfallhierarchie und ist auch im ö. Abfallwirtschaftsgesetz dementsprechend in den Grundsätzen verankert. Abfälle erst gar nicht entstehen zu lassen wird gemeinhin als bestes Mittel zur Erreichung der abfallwirtschaftlichen Schutzziele angesehen. Vermeidung bremst das Wachstum der Abfallmengen und schont damit das Grundwasser, spart Energie und Rohstoffe und ist somit ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz. Obwohl es viele Programme und Projekte zur Abfallvermeidung gibt, ist das theoretische Potenzial der quantitativen Abfallvermeidung weitgehend unbekannt.

Die heute anfallenden Abfälle sind Mischungen aus Produkten mit sehr unterschiedlicher Lebensdauer. Verpackungsabfälle weisen in der Regel eine Lebensdauer von Wochen bis Monate auf, während Abfälle aus dem Bauwesen Produkte enthalten, die mehrere Jahrzehnte alt sind. Somit kann eine Vermeidungsmaßnahme im Verpackungsbereich relativ schnell greifen. Im Bauwesen wird sie eventuell erst nach Jahrzehnten sichtbar.

Ziel dieser Arbeit ist es daher, das theoretische Potenzial zur Reduktion der Abfallmengen durch Vermeidung in Österreich abzuschätzen.

Folgende Arbeitsschritte sind notwendig:

1. Differenzierte Darstellung des Abfallaufkommens in Österreich (Daten aus dem Bundesabfallwirtschaftsplan 2023)
2. Abschätzung der wesentlichen Produktgruppen, die in diesen Abfällen enthalten sind (mittels Literaturrecherche)
3. Abschätzung der Nutzungsdauern der Produktgruppen in Form von bspw. Weibull-Verteilungen
4. Darstellung der „Altersverteilung“ der derzeitigen Abfälle
5. Modellierung von Szenarien (verschiedenen Annahmen für spezifische Abfallvermeidungsmaßnahmen) zur Darstellung des theoretischen Potenzials der Abfallvermeidung über die Zeit

InteressentInnen wenden sich bitte an:

Professor Helmut Rechberger
T: 58801-22645
E: helmut.rechberger@tuwien.ac.at

Technische Universität Wien
Institut für Wassergüte und
Ressourcenmanagement